

Ablehnung des Schulformwechsels?

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 21. November 2015 15:41

[Zitat von Aktenklammer](#)

Es ging in meiner Frage aber um einen konkreten Fall, bei dem ich die Begebenheiten kenne und du eröffnest hier eine allgemeine Diskussion, bei der du meine Aussagen zur Lage und meine Einschätzung von sinnvoller und weniger sinnvoll ohne Kenntnis der Fakten in Frage stellst. Ich habe nicht gefragt, ob du das für sinnvoll hältst.

Du hast von einem Kind mit "Förderbedarf" gesprochen, d.h. ich gehe von einem durchgeführten AOSF aus. Deswegen gehst du pauschal davon aus, dass es an einer anderen Schulform besser aufgehoben ist.

Inzwischen hat das Kind nur keine Gymnasialempfehlung (dann ist am Ende der 6 sowieso Schluss soweit ich weiß, wenn es die Leistungen nicht erbringt) und es ist verhaltenstechnisch nur einfach auffällig. Das heißt aber nicht, dass es "Förderbedarf" hat.

Dann musst du schon mit genaueren Informationen rüberrücken.